



DAS OJS DNB-EXPORT-PLUGIN

Das DNB-Export-Plugin bietet Funktionen zum manuellen oder automatischen Export von Artikeln und deren Metadaten an die Deutschen Nationalbibliothek (DNB).

Achtung: Bitte nutzen Sie bis auf Weiteres nicht die Funktion der automatischen Ablieferung gemäß Vorgehensweise 3. Einige Metadaten werden dabei derzeit nicht korrekt übertragen. Der manuelle Export über die Nutzeroberfläche ist davon nicht betroffen und kann weiterhin genutzt werden.

Zum Zweck der möglichst vollständigen Archivierung aller Veröffentlichungen in Deutschland besteht eine [gesetzliche Ablieferungspflicht](#) - auch für [Netzpublikationen](#) - an die Deutsche Nationalbibliothek.

Mit dem DNB-Export-Plugin können OJS-Zeitschriften (Volltexte sowie alle von der DNB geforderten Metadaten) manuell oder automatisiert abgeliefert werden. Die DNB nimmt die bibliografischen Daten in ihren [Katalog](#) auf, vergibt gegebenenfalls URNs für die Objekte, speichert die Volltexte auf einem Server und sorgt für die Langzeitarchivierung.

Inhalt

Das DNB-Export-Plugin	2
Voraussetzungen.....	2
Technische Voraussetzungen.....	2
Vorbereitungen und Absprache mit der DNB.....	2
Allgemeine Informationen	4
Welche Metadaten werden an die DNB übertragen?	4
Umgang mit Dubletten und Versionen.....	4
Persistent Identifier / Öffentliche Kennungen.....	5
Weitere Hinweise	5
Konfiguration und Einstellungen in OJS.....	6
Die Registerkarte „Einstellungen“	7
Ablieferung von Artikeln mit dem DNB-Export-Plugin (Registerkarte „Artikel“)	9

Diese Anleitung wurde auf Basis folgender Softwareversionen erstellt.

Code-Version: 3.1.1.4
3.1.2.4

Database-Version: 3.1.1.4
3.1.2.3

DNB-Export-Plugin: 1.3.0.0

Achtung: Aufgrund von Anpassungen beim Mapping der Metadaten und beim Umgang der DNB mit DOIs und URNs dürfen frühere Versionen des DNB-Export-Plugins nicht mehr zur Ablieferung an die DNB genutzt werden.

Dies schließt insbesondere auch alle Versionen für OJS2 ein, welches in Zukunft nicht mehr unterstützt wird.



Das DNB-Export-Plugin

Das Plugin verwendet das sogenannte [Hotfolder-Verfahren](#) (Stand: 14.11.2016). Dabei nutzt der Ablieferer ein Konto bei der DNB, über das per [SFTP-Schnittstelle](#) (Hotfolder-) Artikel als sogenannte Transferpakete übertragen werden können.

Das Plugin liefert für jede Epub- und jede PDF-Fahne (Galley) eines Artikels genau ein Transferpaket an die DNB ab. Liegt ein Artikel in mehreren Sprachen vor, wird er in allen Sprachen abgeliefert, ebenfalls mit einem Transferpaket pro Galley.

Bei der Ablieferung gibt es drei verschiedene Vorgehensweisen:

1. **Vorgehensweise 1:** Export in eine lokale Datei, die unabhängig von OJS in einen Hotfolder übertragen werden kann. Bei dieser Vorgehensweise kann man die exportierten Daten einsehen und selbst bestimmen, welche Artikel und Galleys abgeliefert werden.
2. **Vorgehensweise 2:** Automatische Übertragung der Transferpakete in den Hotfolder, die manuell im Exportbereich des Plugins ausgelöst wird. Bei dieser Vorgehensweise kann man selbst bestimmen, welche Artikel abgeliefert werden.
3. **Vorgehensweise 3:** Automatische Übertragung der Transferpakete in den Hotfolder, die in regelmäßigen Abständen von OJS oder einem [Cronjob](#) ausgelöst wird. Bei dieser Vorgehensweise werden alle publizierten Artikel, die noch nicht abgeliefert wurden, in den Hotfolder übertragen.

Voraussetzungen

Technische Voraussetzungen

Diese Anleitung setzt voraus, dass Sie das DNB-Export-Plugin gemäß der Anleitung „[Installation DNB-Export-Plugin für OJS3](#)“ erfolgreich installiert haben.

Vorbereitungen und Absprache mit der DNB

Bevor Sie Ihre Artikel mit dem Plugin an die DNB abliefern, sind folgende Punkte zu beachten:

1. Sie müssen sich bei der DNB [registrieren](#) und die Freischaltung für die Ablieferung von Netzpublikationen beantragen. Wählen Sie dabei bitte das „Hotfolder-/FTP-Verfahren“ aus. Eine ausführliche

[DNB-Registrierungsformular](#)
[Anleitung zur Registrierung](#)

- Anleitung für die Registrierung als Ablieferer von Netzpublikationen finden Sie [hier](#). Ist die Registrierung abgeschlossen und der Hotfolder-Account beantragt, wird das Passwort von der DNB vergeben. Anschließend werden Ihnen die vollständigen Zugangsdaten mitgeteilt.
2. Wenn Sie Ihre Zeitschrift mit dem DNB-Export-Plugin für OJS abliefern, benötigen Sie eine eigenständige [ISSN](#) (für die Online-Ausgabe). Diese können Sie formlos über Mail an issn@dnb.de beantragen.
 3. Vor der erstmaligen Ablieferung müssen Sie den Titel Ihrer Zeitschrift durch die Lieferung der Metadaten melden. Bitte beachten Sie: Wenn die Zeitschrift bereits in der [Zeitschriftendatenbank](#) (ZDB) verzeichnet ist, dies geschieht automatisch unter anderem bei Beantragung einer ISSN, dann muss keine Titelmeldung durch Sie erfolgen. Teilen Sie den Zeitschriftentitel dann stattdessen bitte den Mitarbeiter/innen der DNB mit (siehe Punkt 4). Ist die Zeitschrift noch nicht in der ZDB vorhanden, loggen Sie sich bitte zur Anmeldung Ihrer Zeitschrift nach der Freischaltung für die Ablieferung von Netzpublikationen in [Ihr Konto](#) ein. Rufen Sie anschließend unter dem linken Menüpunkt "Ablieferung von Netzpublikationen" das Webformular „Periodische Publikation – Titelmeldung“ auf und melden Sie damit den Zeitschriftentitel.
 4. Anschließend durchlaufen Sie eine Testphase in persönlichem Kontakt mit Mitarbeiter/innen der DNB. Schreiben Sie eine E-Mail an np-info@dnb.de mit dem Hinweis, dass Sie über OJS Artikel an die DNB abliefern möchten. Nach einer Testablieferung bekommen Sie eine individuelle Rückmeldung von der DNB und können Details wie z.B. Abholungsintervalle für den Hotfolder und gegebenenfalls Fragen zur [URN](#) klären (zu URNs s. auch Abschnitt „Public Identifier / Öffentliche Kennungen“). Allgemeine Fragen können ebenfalls an np-info@dnb.de gestellt werden.

[Ihr DNB-Konto](#)

Allgemeine Informationen

Welche Metadaten werden an die DNB übertragen?

Folgende Metadaten werden für jede Galley an die DNB übertragen:

Feld	Anmerkungen
Abstract	In der Galley-Sprache
Autor/innen	Vor-, Zweit- und Familienname
Copyright-Vermerk	Link zum Copyright-Vermerk der Zeitschrift auf der Artikel-Seite
DOIs	Auf Artikel- und Galleyebene
URNs	Nur auf Galleyebene
Galley ID	OJS-interne ID der Galley
ISSN	Online-ISSN (Print-ISSN, wenn Online-ISSN nicht vorhanden ist). Es wird empfohlen, eine Online-ISSN zu beantragen.
Lizenz-URL	Lizenz-URL des Artikels, wenn nicht vorhanden Link zur Artikel-Seite
Erscheinungsjahr	Artikel oder Ausgabe
Schlagwörter	In der Galley-Sprache
Sprache	In der Galley-Sprache
Titel	In der Galley-Sprache, wenn er weniger als 1000 Zeichen hat
Untertitel	In der Galley-Sprache
URL zur Artikelseite	Wenn das Abstract 1000 und mehr Zeichen hat
Zusatzinformationen zur Ausgabe	Band, Nummer, Publikationsdatum

Umgang mit Dubletten und Versionen

Sollten Sie einen Artikel versehentlich ein zweites Mal abliefern, so wird die DNB das Transferpaket bzw. die Transferpakete dieses Artikels als Dublette(n) zurückweisen.

Die DNB erkennt Dubletten in einem ersten Schritt an den [Persistent Identifiern](#) (URN oder DOI) auf Galleyebene (Persistent Identifier werden in OJS als Public Identifier bezeichnet). Sind keine Persistent Identifier auf Galleyebene vorhanden, berechnet die DNB jeweils eine Checksumme über die abgelieferten Transferpakete. Beachten Sie, dass bereits kleinste Änderungen an einer Galley, z.B. die Korrektur von Tippfehlern, dazu führen, dass diese Galley nicht als Dublette zurückgewiesen und erneut in den Katalog aufgenommen wird. Bei größeren und inhaltlich bedeutenden Änderungen kann solch eine Neuaufnahme durchaus gewollt sein.

Die DNB kann derzeit noch keine Versionen von Galleys verwalten. Veränderte Galleys werden neu in den Katalog aufgenommen ohne einen Verweis auf Vorgängerversionen.

Persistent Identifier / Öffentliche Kennungen

Die DNB braucht für die Langzeitarchivierung der abgelieferten Transferpakete URNs auf Galleyebene. URNs auf Articlebene werden von der DNB nicht akzeptiert und dürfen nicht abgeliefert werden. Die DNB empfiehlt grundsätzlich keine URNs auf Articlebene zu vergeben. Werden URNs auf Galleyebene bei der Ablieferung nicht mitgeliefert, geht die DNB davon aus, dass für die Galleys keine URNs existieren. Dann generiert die DNB selbständig URNs aus dem DNB-Namensraum und verzeichnet sie im [URN-Resolver](#) mit der URL der OJS-Website als erste und der DNB-URL als zweite URL. Mitgelieferte URNs werden von der DNB nicht im URN-Resolver verzeichnet, die Verantwortung dafür obliegt den Zeitschriften.

Die mitgelieferten oder von der DNB vergebenen URNs werden im DNB-Katalog im Feld „Persistent Identifier“ angezeigt, ebenso wie eventuell mitgelieferte DOIs. Eine automatische Übertragung der von der DNB vergebenen URNs in das OJS-System ist leider nicht möglich. Wir empfehlen daher, die URNs eigenverantwortlich in OJS einzutragen.

Achtung: Die DNB akzeptiert keine URNs auf Articlebene!

[URN-Resolver](#)

Weitere Hinweise

- Derzeit akzeptiert die DNB nur Galleys der Formate PDF und EPUB. Alle anderen Galleyformate werden vom DNB-Export-Plugin daher vom Export ausgeschlossen. Bitte beachten Sie, dass solche Galleyformate trotzdem in der Export-Liste angezeigt werden.

DAS OJS DNB-EXPORT-PLUGIN

- HTML-Elemente werden aus den Titeln und Abstracts entfernt. Formatierungen bleiben daher bei der Übertragung nicht erhalten.
- Abstracts mit einer Länge von über 999 Zeichen werden auf 999 Zeichen gekürzt.
- Beim Export der Artikeldaten (**Vorgehensweise 1**) werden alle Transferpakete in eine Datei (tar.gz) gepackt. Möchte man diese außerhalb von OJS in den Hotfolder übertragen, muss die Datei erst entpackt und die einzelnen Transferpakete müssen in den Hotfolder übertragen werden.
- Bitte beachten Sie, dass die DNB **keine passwortgeschützten Dateien** entgegennimmt, da diese nicht für die Langzeitarchivierung geeignet sind.

Konfiguration und Einstellungen in OJS

Um die Einstellungen des DNB-Export-Plugins in OJS zu bearbeiten, gehen Sie auf „Werkzeuge -> Import/Export“ und wählen dort den Eintrag „DNB-Export-Plugin“ aus.

Falls Sie Ihrer Zeitschrift noch keine ISSN zugewiesen haben, werden Sie aufgefordert, dieses auf der Setup-Seite nachzuholen (Abbildung 1).

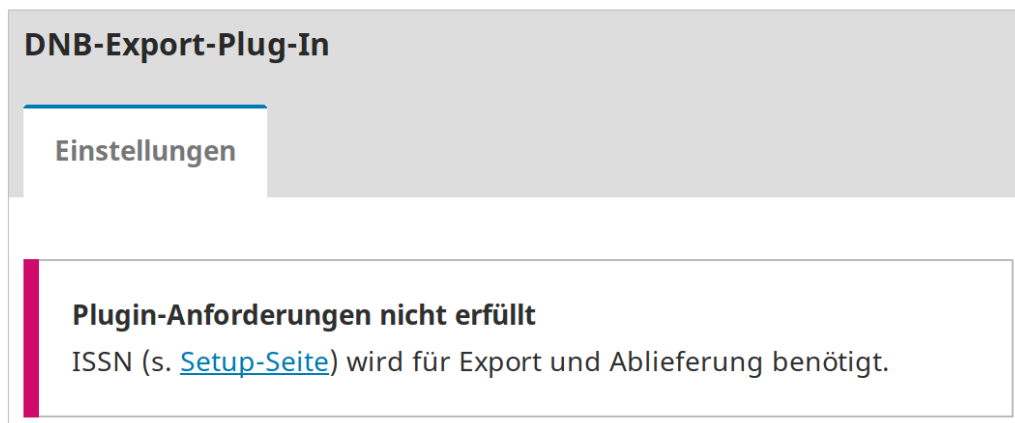


Abbildung 1 Warnmeldung des DNB-Export-Plugins bei fehlender ISSN

Ist eine ISSN für Ihre Zeitschrift vorhanden, so sehen Sie die zwei Registerkarten „Einstellungen“ und „Artikel“ wie in Abbildung 5 dargestellt. Ohne Zuweisung einer ISSN ist es nicht möglich, Daten zu exportieren, und es wird nur die Registerkarte „Einstellungen“ angezeigt.

Die Registerkarte „Einstellungen“

[DNB-Zugriffsrechte für Artikel](#)

Falls Ihre Zeitschrift keine Open-Access-Zeitschrift ist, müssen Sie im ersten Abschnitt der Registerkarte (Abbildung 2) die Zugriffsrechte für die bei der DNB archivierten Exemplare Ihrer Artikel angeben. Bei Open-Access-Zeitschriften ist der Zugriff automatisch auf „Uneingeschränkter Zugriff für alle“ eingestellt und kann nicht geändert werden.

Bitte definieren Sie den Zugriff auf die Artikel im DNB-Archiv:

Für Open-Access-Zeitschriften und -Artikel ist der Zugriff auf die archivierte Version automatisch uneingeschränkt für alle (zweite Option). Geschlossene und Zeitschriften mit beschränktem Zugriff müssen eine von diesen Zugriffsoptionen, die die DNB zur Verfügung stellt, für das Archivexemplar auswählen.

- Beschränkter Zugriff, d.h. nur an speziellen Rechnern in den Lesesälen der DNB.
- Uneingeschränkter Zugriff für alle.
- Zugriff für registrierte Nutzer/innen auch von außerhalb der DNB.

Abbildung 2 Erster Abschnitt der Registerkarte „Einstellungen“

Falls eine automatische Ablieferung der Artikel in Ihren DNB-Hotfolder gewünscht wird, tragen Sie im zweiten Abschnitt Ihre DNB-Kontodaten (Benutzer/innennamen, Passwort, Unterordner-ID des Hotfolders) in die entsprechenden Felder ein (Abbildung 3).

DAS OJS DNB-EXPORT-PLUGIN

Um Artikel direkt aus OJS heraus abliefern zu können, müssen Sie Ihren Benutzernamen, Ihr Passwort und Ihre Unterordner-ID eintragen. Exportieren können Sie die DNB-Pakete aber auch ohne die Zugangsdaten eingetragen zu haben.

Benutzername

Passwort

Bitte beachten Sie, dass das Passwort im Klartext, d.h. unverschlüsselt, gespeichert wird.

Unterordner-ID

Das ist der Unterordner in Ihrem DNB-Hotfolder, in den die exportierten Pakete hochgeladen werden sollen.

Abbildung 3 Zweiter Abschnitt der Registerkarte „Einstellungen“

Falls Sie in OJS URNs verwenden, müssen Sie einstellen, dass Prüfziffern für die URNs berechnet werden. Bei automatisch generierten URNs gehen Sie dazu in die Einstellungen Ihres URN-Plugins. Diese finden Sie in der Registerkarte Plugins im Menü Einstellungen -> Website. In der Rubrik „Plugins für öffentliche Kennungen“, klicken auf den blauen Pfeil links von URN und wählen „Einstellungen“. Setzen Sie ein Häkchen beim Kontrollkästchen „Prüfziffer“.

Bei individuell vergebenen URNs finden Sie einen Button zum Berechnen der Prüfziffer direkt neben dem Eingabefeld für das URN-Suffix. Ein Tool der DNB zur Berechnung von Prüfziffern finden Sie [hier](#).

[DNB-Prüfzifferberechnung](#)

Der letzte Abschnitt in der Registerkarte „Einstellungen“ (Abbildung 4) bestimmt, ob die Übertragung aller noch nicht abgelieferter Artikel in den Hotfolder automatisch ausgelöst werden soll (**Vorgehensweise 3**). Als nicht abgeliefert gelten dabei alle Artikel mit dem Status „Nicht abgeliefert“ (s. Abschnitt „Ablieferung von Artikeln mit dem DNB-Export-Plugin“).

Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie Artikel über die **Vorgehensweise 3** abliefern möchten. Für die **Vorgehensweisen 1 und 2** muss diese Option deaktiviert sein.

Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, speichern Sie Ihre Eingaben durch betätigen des Buttons „Speichern“.

Für die **Vorgehensweise 3** muss entweder das OJS-Acron-Plugin aktiviert, oder bei der Installation des DNB-Export-Plugins ein cronjob eingerichtet worden sein (siehe „Installation DNB-Export-Plugin für OJS3“).

OJS prüft regelmäßig, ob es Artikel gibt, die noch nicht an die DNB abgeliefert wurden (d.h. Artikel, die noch nicht über OJS in den DNB Hotfolder abgeliefert und nicht als registriert markiert wurden) und liefert diese automatisch in den DNB Hotfolder ab. Bitte beachten Sie, dass eine kurze Zeitspanne zur Verarbeitung nach der Veröffentlichung benötigt wird. Sie können alle nicht abgelieferten Artikel in der Artikelaufistung überprüfen.

Abbildung 4 Dritter Abschnitt der Registerkarte „Einstellungen“


Ablieferung von Artikeln mit dem DNB-Export-Plugin (Registerkarte „Artikel“)

Über die Registerkarte „Artikel“ (Abbildung 5) können Sie Artikel manuell exportieren oder den Exportstatus Ihrer Artikel verwalten.

Jeder Artikel befindet sich in einem von drei Zuständen (Status):

1. **Nicht abgeliefert:** Der Artikel wurde noch nicht bei der DNB abgeliefert (er wurde nicht über OJS in den DNB-Hotfolder und auch nicht extern, z.B. über das DNB-Webformular, abgeliefert). Anfangs befinden sich alle Artikel im Status „Nicht abgeliefert“.
2. **Abgeliefert:** Der Artikel wurde über OJS in den DNB-Hotfolder abgeliefert.
3. **Als registriert markiert:** Der Artikel wurde manuell als registriert markiert. Sie können Artikel als registriert markieren (s. Button "Als registriert markieren in Abbildung 5) um anzuzeigen, dass dieser Artikel außerhalb von OJS an die DNB abgeliefert wurde, z.B. über das DNB-Webformular.

Meine Zeitschrift
Aufgaben 0
Deutsch Website ansehen ojsadmin



Einreichungen

Ausgaben

Einstellungen

Benutzer/innen & Rollen

Werkzeuge

Leitung

DNB-Export-Plug-In

Einstellungen
Artikel

Ein Artikel kann einen der folgenden Status haben:

Nicht abgeliefert: Der Artikel wurde noch nicht bei der DNB abgeliefert (er wurde nicht über OJS in den DNB Hotfolder und auch nicht extern, z.B. über das DNB Webformular abgeliefert).

Abgeliefert: Der Artikel wurde über OJS in den DNB-Hotfolder abgeliefert.

Als registriert markiert: Der Artikel wurde manuell als registriert markiert. Sie können Artikel als registriert markieren (s. Button "Als registriert markieren"), um anzuzeigen, dass dieser Artikel außerhalb von OJS an die DNB abgeliefert wurde, z.B. über das DNB Webformular.

	Auswählen	ID	Autor/in; Titel	Ausgabe	Status
	<input type="checkbox"/>	7	Autor: JATS-Artikel	Bd. 1 Nr. 1 (2019); Erster Band	Nicht abgeliefert
	<input type="checkbox"/>	6	Autor: HTML-Artikel	Bd. 1 Nr. 1 (2019); Erster Band	Nicht abgeliefert
	<input type="checkbox"/>	5	Autor: epub-Artikel	Bd. 1 Nr. 1 (2019); Erster Band	Nicht abgeliefert
	<input type="checkbox"/>	4	Autor: PDF-Artikel	Bd. 1 Nr. 1 (2019); Erster Band	Nicht abgeliefert

1 - 4 von 4 Treffern

XML vor Export und Registrierung validieren.

Abliefern
Export
Als registriert markieren
Alle auswählen
Alle abwählen

Hinweis: Die Ablieferung kann lange dauern. Bitte wählen Sie wenige Artikel aus und haben Sie Geduld, nachdem Sie den "Abliefern"-Knopf gedrückt haben. Sie werden benachrichtigt werden, wenn der Prozess fertig ist.


Platform & workflow by


Abbildung 5 Registerkarte „Artikel“ des DNB-Exort-Plugins

Wählen Sie die abzuliefernden Artikel über die Kontrollkästchen in der linken Spalte aus. Die Buttons „Alle auswählen“ und „Alle abwählen“ am Ende der Seite können Ihnen das Auswählen erleichtern. Gehen Sie bei der Ablieferung der Artikel folgendermaßen vor:



DAS OJS DNB-EXPORT-PLUGIN

Vorgehensweise 1: Wenn Sie die ausgewählten Artikel in eine lokale Datei exportieren möchten, klicken Sie auf „Daten exportieren“. Die Artikel verbleiben dabei im Status „Nicht abgeliefert“. Falls Sie die exportierten Artikel außerhalb von OJS in den Hotfolder übertragen, empfehlen wir, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, Artikel als registriert zu markieren.

Vorgehensweise 2: Wenn Sie die ausgewählten Artikel direkt in den DNB-Hotfolder ablegen lassen möchten, klicken Sie auf „Abliefern“ (dieser Button wird nur angezeigt, wenn Sie Ihre DNB-Kontodaten in den Einstellungen des DNB-Export-Plugins eingetragen haben). Beachten Sie, dass die Ablieferung der Artikel eine Weile dauern kann, Sie werden benachrichtigt, sobald der Prozess abgeschlossen ist. Bei einer größeren Anzahl von Artikeln ist es ratsam, (anfangs) schrittweise vorzugehen und zu prüfen, ob alle Artikel übertragen wurden. Nach der Ablieferung der Artikel ändert sich deren Status automatisch auf „Abgeliefert“.

Vorgehensweise 3: Bei dieser Vorgehensweise muss die Ablieferung nicht manuell ausgelöst werden. Alle Artikel mit dem Status „Nicht abgeliefert“ werden automatisch in den Hotfolder übertragen. Nach der Ablieferung der Artikel ändert sich deren Status automatisch auf „Abgeliefert“.

Weitere Hinweise

- Aus Sicherheitsgründen exportiert das DNB-Plugin derzeit keine Remote-Galleys. Diese Funktionalität steht aber prinzipiell zur Verfügung und kann bei Bedarf aktiviert werden. Für Informationen dazu kontaktieren bitte e-publishing@cedis.fu-berlin.de.